



Dr.-Ing. Georg Ulrich · Zum Brunnentobel 6 · 88299 Leutkirch

Stadt Weingarten
Stadtplanungsamt
Kirchstraße 2
88250 Weingarten

per e-mail: w.kuon@weingarten-online.de

Geot. Modellierungen

Baugrund Geologie
Hydrogeologie Altlasten
Bodenmechanisches Labor

Grundwassermodellierungen
2D 3D instationär

Spannungs- und
Verformungsberechnungen
im Baugrund
mit elasto-plastischen
Stoffmodellen

Baugrunddynamik

Gründungsplanung
Grundbaustatik

Pfahlintegritätskontrolle
Pfahlprobebelastung
Erschütterungsmessungen

Geophysik

Sachverständigengutachten

Geografische Informations-
Systeme (GIS)

www.ulrich-geotechnik.de

Bearbeiter	Telefon	AZ	Vorgang	Datum
Dr.-Ing. Georg Ulrich	07561 / 98 63 - 12	1008006LTK	101239	26.09.2011

Bebauungsplan „Meisterhof I“

Bebauung Vintschgaustraße

Geotechnisches Gutachten (Ergänzung 1)

Anlagen	1.1	Lageplan Baugrundaufschlüsse
	2.1	Baugrundprofile
	3.1	Pegelmessungen Zeitraum 12.-30.08.2011

Unterlagen

- [1] Dr.-Ing. G. Ulrich, Leutkirch: Bebauungsplan Meisterhof I, Geotechnisches Gutachten AZ 1008006LTK vom 06.10.2010
- [2] Dr.-Ing. G. Ulrich, Leutkirch: Gründungssituation Vintschgaustraße 27, 25 und 23, Geotechnisches Gutachten AZ 1101006LTK vom 14.06.2011

1 Vorgang

Die Baugrunduntersuchung im Jahr 2010 [1] zeigte für die im Lageplan, Anlage 1.2, ersichtliche Grünfläche an der Vintschgaustraße die Risiken der Gründungsmaßnahmen in Bezug auf die Grundwassersituation der auf der Talseite liegenden Wohnhäuser Vintschgaustraße 27, 25 und 23 auf.



Die Folgeuntersuchung im April/ Mai 2011 [2] direkt an den vorgenannten Wohnhäusern bestätigte im Fall des Gebäudes Vintschgaustraße 27 die Risikoeinschätzung aus der Erstuntersuchung.

Aus diesen beiden geotechnischen Untersuchungen wird die Bebaubarkeit der Grünfläche unter den folgenden Einschränkungen für möglich erachtet.

2 Bebaubarkeit der Grünfläche

Die Einschränkung „kein Eingriff ins Grundwasser“ gilt nach wie vor und muß unter allen Umständen befolgt werden. Ferner ist der Sicherheitsabstand jeglicher Bautätigkeit zum Grundwasserspiegel von 0,5 m einzuhalten.

Der Grundwasserspiegel ergibt sich aus den bisherigen Pegelmessungen. Die Messungen sind über ein hydrogeologisches Jahr (monatlich 4 Messungen) fortzusetzen. Maßgebend ist dann der höchste gemessene Grundwasserspiegel zuzüglich dem oben genannten Sicherheitsabstand von 0,5 m.

Ebenso gilt die Einschränkung „keine Pfahlgründung“. Damit wird eine Flachgründung in den Deckschichten über dem Grundwasserleiter vorgeschrieben.



Dr.-Ing. G. Ulrich

Dr.-Ing. Georg Ulrich
Baugrundinstitut DIN 1054
Geologisches Institut
Leutkirch

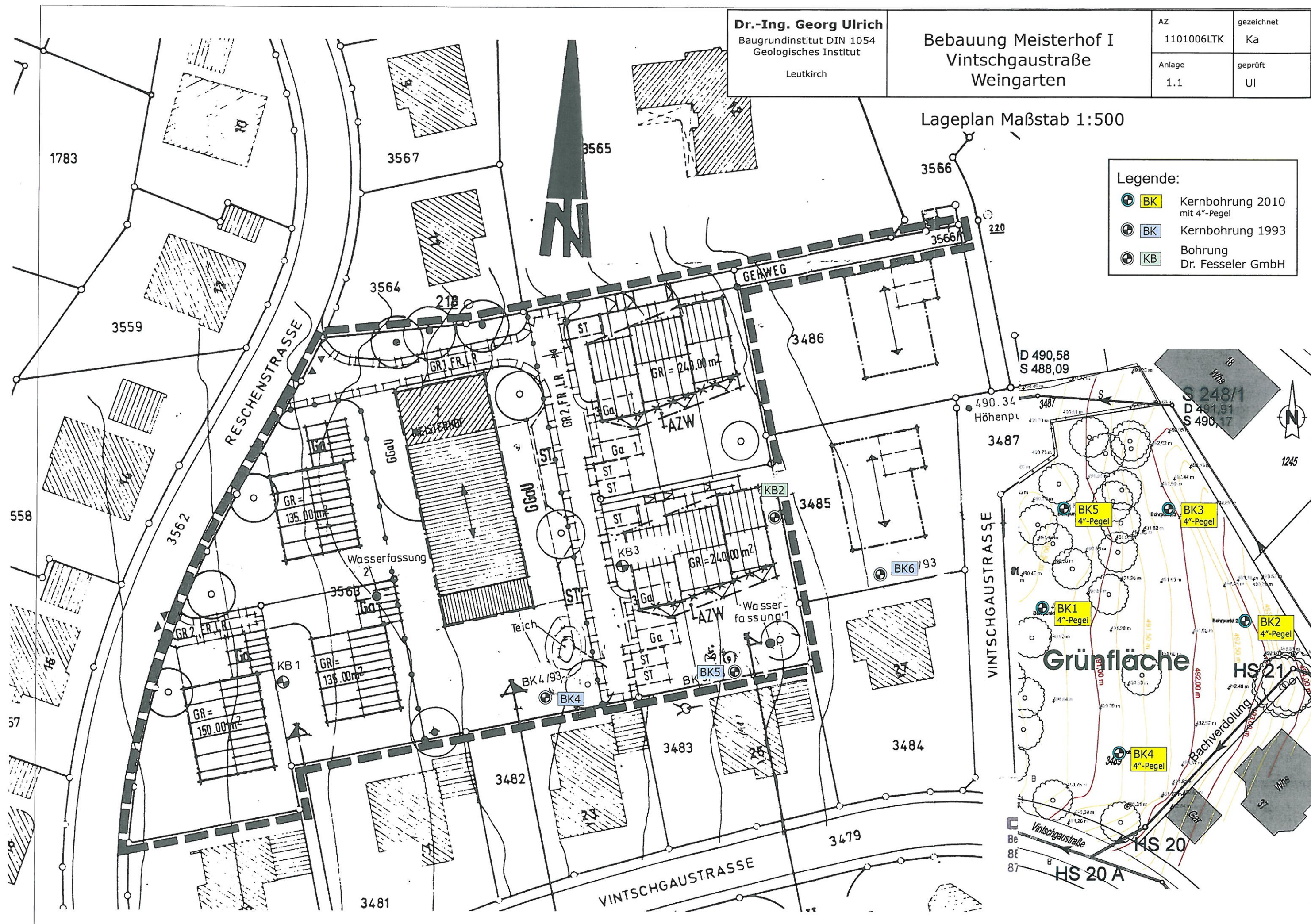
Bebauung Meisterhof I
Vintschgaustraße
Weingarten

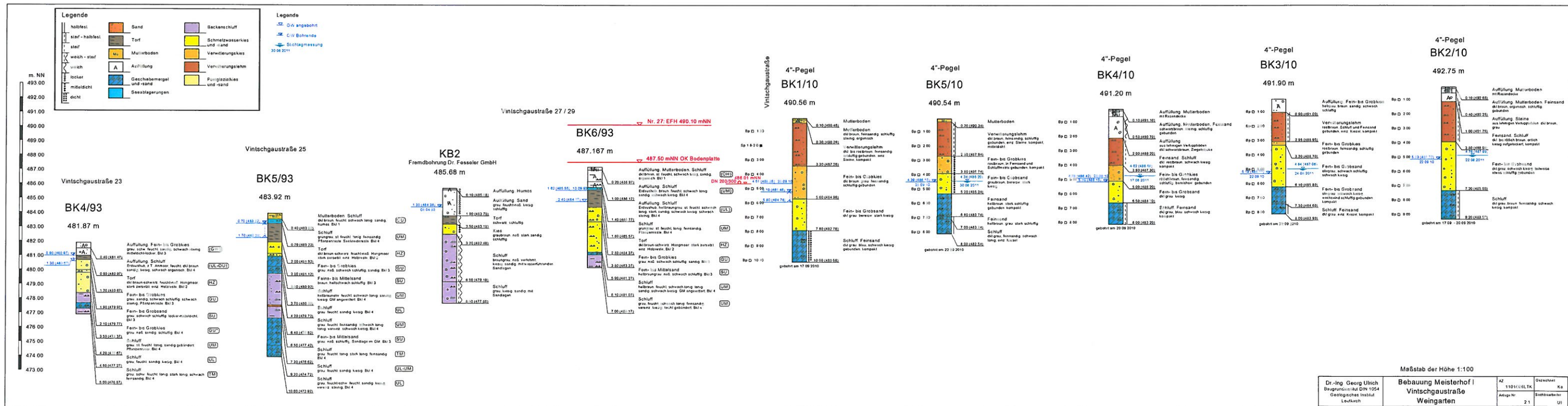
AZ	1101006LTK	gezeichnet	Ka
Anlage	1.1	geprüft	UI

Lageplan Maßstab 1:500

Legende:

- BK Kernbohrung 2010 mit 4"-Pegel
- BK Kernbohrung 1993
- KB Bohrung Dr. Fessler GmbH





Vintschgaustraße Pegelmessung Flurstück 3489

15.08.2011 Scherzach Hochwasser

Kernbohrung	Höhe Schachtdeckel	Höhen Gutachten 2010	Höhe Messung 1	Höhe Messung 2	Höhe Messung 3	Höhe Messung 4	Höhe Messung 5
		22.09.2010	12.08.2011	17.08.2011	22.08.2011	24.08.2011	30.08.2011
BK 1	490.56 m NN	4,51	4,54	4,47	4,47	4,47	4,45
BK 2	492.75 m NN	5,03	4,98	4,88	4,76	4,77	4,85
BK 3	491.90 m NN	5,19	5,15	5,03	4,84	4,84	4,95
BK 4	491.20 m NN	4,78	4,79	4,62	4,72	4,71	4,71
BK 5	490.54 m NN	4,39	4,45	4,37	4,35	4,35	4,34

Anmerkung:

Messung jeweils von Oberkante Schachtdeckel, alle Maße in Meter
Starkregen (Scherzachhochwasser) am 15.08.2011